



*HZV = einfach schlau*

## Faxletter 7 - 2010

### Aktuelle Information des Bremer Hausärzteverbandes

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

sicher sind Sie das ständige Hin und Her der Veröffentlichungen des Hausärzteverbandes und der KVHB leid. Uns wundert es auch, dass eine (von uns bezahlte) Körperschaft öffentlichen Rechtes so vehement gegen das Patientenrecht des §73b wettet und u.a. **damit verhindert, dass ihre (Zwangs)Mitglieder evtl. etwas mehr Honorar erarbeiten können.**

Dabei konnten Sie gerade wieder in den letzten Tagen mit der Abrechnung im KV-System erleben, dass nun nicht nur die psychosomatischen Leistungen auf einem Rekordtief eingefroren wurden, sondern dass auch dringende Besuche und die Inanspruchnahme zu Unzeit „quotiert“ worden sind.

Zeitgleich werden wir über neue Abrechnungsvergleiche seitens der KV Bremen informiert. Das „Vorvorjahresquartal“ in der Beilage zur Abrechnung ist schon jetzt ein Kandidat für das Unwort des Jahres. Nicht zu kommentieren ist der Umstand, dass laut KVHB Informationen der Fallwert im Q1/10 bei Radiologen um 15,91 % gestiegen ist.

**Unsere HZV Verträge, die wir auf freiwilliger Basis mit der Signal Iduna IKK und der Techniker Krankenkasse geschlossen haben, bleiben uneingeschränkt gültig.** Unsere Vertragspartner wünschen eine zügige Umsetzung und sehen in den Verträgen eine Partnerschaft mit Zukunft. **Ebenso der AOK Vertrag.** Die vollständigen Vertragsunterlagen sowie die jeweiligen Teilnahmeerklärungen finden Sie unter [www.hausaerzteverband-bremen.de](http://www.hausaerzteverband-bremen.de) und [www.hausaerzteverband.de](http://www.hausaerzteverband.de).

Nachdem Sie die Teilnahmeerklärung ausgefüllt und unterschrieben an die dort genannte Faxnummer gesandt haben, erhalten Sie nach Erfüllung aller Teilnahmevoraussetzungen ein Bestätigungsfax und per Post alle für die Patienteneinschreibung erforderlichen Unterlagen.

Der Schiedsspruch für die „Restkassen“ ist nunmehr für den 15.08.2010 (also vor der Kabinettsentscheidung) durch die Schiedsperson angekündigt.

Nachdem die hkk, nach der Einigung mit uns, die Unterschrift zum Endvertrag leider abgelehnt hat, werden wir das Schiedsverfahren wieder aufnehmen, so dass auch dort ein zeitnahes Ergebnis zu erwarten ist.

**Setzen Sie Zeichen - schreiben Sie sich und Ihre Patienten jetzt ein.**

**Beteiligen Sie sich an unseren Aktionen gegen die Regierungspläne gegen die Hausärzte** – beginnend mit der Plakat- und Unterschriftenaktion „Röslerol“ – [www.roeslerol.de](http://www.roeslerol.de).

**In der nächsten Woche werden wir eine schriftliche Urabstimmung der Bremer Hausärzte durchführen** und dann am **18. August um 18.00** gemeinsam mit Ihnen einen Aktionsplan diskutieren, um den Kassen, den Patienten und den Politikern zu verdeutlichen, was passieren wird, wenn der Hausarztfilter dem System verloren geht.

**Für Vorstand und Reflexionsteam des Hausärzteverbandes Bremen**

Ihr Hans-Michael Mühlenfeld Günther Egidi Holger Schelp Alfred Haug Rolf Schillert Rüdiger Becher